

Bestätigung der AG Soziale Sicherungssysteme 2019

Die AG soziale Sicherungssysteme ist die älteste AG von Attac Deutschland. Sie hat sich auf dem zweiten Treffen des Netzwerkes am 15. April 2000 in Hannover gegründet, um die erste Kampagne von Attac in der BRD zu organisieren: „Riester in Rente – für eine solidarische Rente“. Der Jahresschwerpunkt von 2002 „Gesundheit ist keine Ware“ wurde ebenfalls von der AG vorbereitet. In dieser Kampagne haben die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle gespielt.

Ein Schwerpunkt der AG-Arbeit war in den beiden letzten Jahren der Widerstand gegen das Fallpauschalen-Finanzierungssystem in deutschen Krankenhäusern, das sich einen Paradigmenwechsel hin zur Ökonomisierung der Medizin bewirkt hat und gleichzeitig als Treibsatz der Privatisierung im Krankenhaussektor erwiesen hat.

Konkret haben wir folgende Projekte realisiert:

- Initiierung einer Kampagne zur Abschaffung der DRG's gemeinsam mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen im Bündnis „Krankenhaus statt Fabrik“.
- Erarbeitung einer PPP zur Unterstützung von lokalen Attac-Gruppen zur Information der Öffentlichkeit über die Ökonomisierung der Medizin mit Schwerpunkt auf dem DRG-System
- Mitarbeit bei der „Deutschen Plattform globale Gesundheit“ und Mitveranstalter der Fachtagung „Gesundheit und Digitalisierung“ am 9.11.18 in Berlin

Das Thema „Soziale Ungleichheit“ (Einkommens- und Statusungleichheit) haben wir wie in Vorjahren im Rahmen Vorträgen u.a. auf der Sommerakademie 2018 und dem Europakongress und im TheorieBlog bearbeitet. **Kürzlich wurde zu diesem Thema das Faltblatt „Soziale Ungleichheit schwächt Individuen und Gesellschaften“ entwickelt, das im Webshop erhältlich ist.**

Außerdem war die AG an der Konzipierung der Wanderausstellung „Der Mensch ist (k)eine Ware“ beteiligt. Schwerpunkt dieser Ausstellung, die schon an zahlreichen Orten gezeigt wurde, sind die durch den Neoliberalismus verursachten Veränderungen im Sozialen Bereich (u.a. Schule, Jugendarbeit und Gesundheitssystem), die kritisch diskutiert und zu denen Alternativen aufgezeigt werden.

Unregelmäßig beteiligen wir uns an europaweiten Absprachen zum Thema Gesundheitspolitik.

Die Betreuung der Website gelingt uns zuletzt nicht mehr regelmäßig, wir unterhalten aber nach wie vor zwei Mailinglisten, eine zur Koordination der AG-Arbeit (mit etwa 60 Personen) und eine offene Diskussionsliste (mit etwa 600 Mitgliedern). Wir treffen uns etwa zweimal im Jahr. In unregelmäßigen Abständen halten wir Telefonkonferenzen zur zwischenzeitlichen Koordinierung unserer Arbeit ab.